Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung (20. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 28.09.2026, Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373 Leverkusen, 5. OG, Sitzungsraum Rhein (5.06)
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Liam Bunk	Fraktionsvorsitzender
Michaela Di Padova	Bezirksbürgermeisterin
Charalambos Georgiou	
Frank Melzer	

SPD

Stefan Krampf	Fraktionsvorsitzender
Helga Vogt	

AfD

Patrick Ricardo Liese	
Marcus Michels	
Christos Papakostas	Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dirk Udo Trapphagen

Die Linke

Gregor Nick

Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN

Günter Schmitz

Beratende Mitglieder:

Rüdiger Scholz	CDU

Verwaltung:

Daniel Greger	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Michael Schmidt	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Conchita Laurenz	Mobilität und Klimaschutz (31)
Steffen Franzkowski	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Sandra Janczura	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Andrea Werner	Schulen (40)
Sabine Jarosch	Kinder und Jugend (51)
Anne Diehl	Stadtplanung (61)
Stefan Karl	Stadtplanung (61)
Dirk Baumeister	Bauaufsicht (63)
Yvonne Rollberg	Bauaufsicht (63)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)
Silke Thyssen	Stadtgrün (67)

Schriftführung:

Nicole Henrichs	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Es fehlt:

SPD

Silvia Dick	stv. Bezirksbürgermeisterin

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung — Seite

1 Eröffnung der Sitzung 6

2 Niederschriften 6

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW 6

3.1 Verkehrsberuhigung und Überprüfung der geänderten Erschließung des Gesamtgewerbeareals Steinhaus, ehemals Thyssenkrupp, über die Straße „Auf dem Stein“ - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 04.05.2026 - m. Erg. v. 11.06.2026, 19.06.2026 und 07.08.2026 - m. Stn. v. 24.09.2026 - Nr.: 2026/0373 6

3.2 Sanierung der Fahrradabstellanlage am S-Bahn-Haltepunkt in Leverkusen-Rheindorf - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 04.09.2026 - Nr.: 2026/0556 7

4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.6/2026) 8

Dezernat I 8

5 Nachtragsanträge/-vorlagen 8

Dezernat II 8

6 Festsetzung des Weihnachtsmarktes in Wiesdorf für 2027 bis 2031 - Nr.: 2026/0436 8

7 Verkaufsoffene Sonntage 2027 in Wiesdorf - Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen für den Stadtteil Wiesdorf für das Jahr 2027 - Nr.: 2026/0459 8

8 Nachtragsanträge/-vorlagen 9

8.1 Neufassung der Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern - Verfahren bei Werbung für allgemeine politische Wahlen - Nr.: 2026/0515 9

Dezernat III 9

9 Barrierefreie Erschließung des Bahnhofs Leverkusen-Manfort sicherstellen und zügige Umsetzung einfordern - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2026 - m. Stn. v. 18.06.2026 - Nr.: 2026/0413 9

10 Maßnahmen zur aktiven Vermeidung sozialer Segregation und für sozial gemischte Stadtquartiere in Leverkusen - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2026 - m. Stn. v. 14.09.2026 - Nr.: 2026/0528 10

11 Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage Nr. 2026/0300 - Antrag der Fraktionen CDU und SPD sowie der Gruppe FDP vom 26.06.2026 - Beschluss des Rates vom 13.07.2026 zu Pkt. 8 des Antrags - Nr.: 2026/0443/1 10

12 Klimaresiliente Pflege für Leverkusen - Sofortprogramm für Klimatisierung und Hitzeschutz in Alten- und Pflegeheimen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2026 - m. Stn. v. 08.09.2026 - Nr.: 2026/0461 11

13 Nachtragsanträge/-vorlagen 11

13.1 Sichtbare Markierung der abgesenkten Bordsteine in der Pregelstraße - Antrag der AfD-Fraktion vom 03.09.2026 - Nr.: 2026/0558 11

Dezernat IV 12

14 Strategische Ausrichtung Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung - Nr.: 2026/0521 12

15 Nachtragsanträge/-vorlagen 12

15.1 NRW-Sportschule - Erweiterung der NRW-Sportschule - Aufnahme der Käthe-Kollwitz-Schule (Gesamtschule) als NRW-Sportschule im Verbund mit dem Landrat-Lucas-Gymnasium - m. erg. Anlage v. 11.09.2026 - Nr.: 2026/0544 12

Dezernat V 13

16 Bebauungsplan Nr. 286/I "Manfort - zwischen Bundesautobahn A3, Kieler Straße, Bahntrasse und Pfeilshofstraße" 13

16.1 Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2026/0479 13

16.2 Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 286/I "Manfort- zwischen Bundesautobahn A3, Kieler Straße, Bahntrasse und Pfeilshofstraße" - Beschluss einer Veränderungssperre - Nr.: 2026/0480 13

17 Erhalt von Rad- und Fußwegeverbindungen während des Ausbaus der A1, A3 und des Autobahnkreuzes Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2026 - Nr.: 2026/0516 14

18 Essbare Stadt Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.08.2026 - m. Stn. v. 11.09.2026 - Nr.: 2026/0534 14

19 Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten 2026 - Nr.: 2026/0432 14

20 Nachtragsanträge/-vorlagen 14

20.1 Rückbau von Schottergärten auf städtischen Flächen und konsequente Anwendung des Begrünungsgebots nach § 8 BauO NRW im Stadtgebiet Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2026 - Nr.: 2026/0559 14

20.2 Mehr Agora wagen – Gestaltung des öffentlichen Raums ist Aufgabe der Politik - Antrag der Fraktion Die Linke Leverkusen vom 10.09.2026 - m. Stn. v. 24.09.2026 - Nr.: 2026/0561 15

20.3 Treuhandvertrag zum Innovationspark Leverkusen in Leverkusen-Manfort - 5. Ergänzung - 2. Verlängerung bis 31.12.2028 - Nr.: 2026/0495 16

20.4 Ausschilderung einer durchgängige Radverkehrsführung von Opladen nach Wiesdorf und Richtung Köln - auf den Spuren der Radpendlerroute - Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 04.09.2026 - Nr.: 2026/0554 16

20.5 Nachbarschaftszentrum Manfort an der Scharnhorststraße - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2026 - Nr.: 2026/0572 16

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie verweist auf die vor der Sitzung zur Verfügung gestellte Arbeitstagesordnung.

Hierzu beantragt Bezirksmitglied Dirk Trapphagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Tagesordnungspunkte 18 (Essbare Stadt Leverkusen, Antrag Nr. 2026/0534) und 20.1 (Rückbau von Schottergärten auf städtischen Flächen und konsequente Anwendung des Begrünungsgebots nach § 8 BauO NRW im Stadtgebiet Leverkusen, Antrag Nr. 2026/0559) in den nächsten Turnus zu vertagen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova lässt über die Arbeitstagesordnung mit der vorgenannten Änderung abstimmen.

- einstimmig -

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 22.06.2026 wird zur Kenntnis genommen.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

3.1 Verkehrsberuhigung und Überprüfung der geänderten Erschließung des Gesamtgewerbeareals Steinhaus, ehemals Thyssenkrupp, über die Straße „Auf dem Stein“
- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 04.05.2026
- m. Erg. v. 11.06.2026, 19.06.2026 und 07.08.2026
- m. Stn. v. 24.09.2026
- Nr.: 2026/0373

Dem Vertreter der Firma Seka, Dragan Stanojlovic, wird einstimmig Rederecht erteilt.

Er führt aus, dass sich die Firma Seka auf dem in der Eingabe nach § 24 GO NRW genannten Gelände befindet und stellt die Arbeit der Firma Seka vor und erklärt, dass nicht sehr viele Lkw’s die Firma anfahren.

Er trägt weiter vor, dass die der Eingabe beigefügten Fotos in den letzten 3 Jahren mit an den Gebäuden fest installierten privaten Kameras der Nach-

barn entstanden sind, die 24 Stunden am Tag aufzeichnen. Er bittet die Nachbarn, die Kameras zu entfernen, da die Aufzeichnungen nach seiner Meinung nicht der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) entsprechen.

Bezirksmitglied Liam Bunk (CDU) beantragt, die Eingabe aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt zu erklären.

Hierüber lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova abstimmen.

dafür: 11 (4 CDU, 2 SPD, 3 AfD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
Enth.: 1 (Die Linke)

3.2 Sanierung der Fahrradabstellanlage am S-Bahn-Haltepunkt in Leverkusen-Rheindorf
- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 04.09.2026
- Nr.: 2026/0556

Dem Petenten, Christoph Pesch, wird einstimmig Rederecht gewährt.

Dieser erläutert seine Eingabe nach § 24 GO NRW.

Reinhard Schmitz (66) führt aus, dass sich die Fahrradabstellanlage im Besitz der Deutschen Bahn befindet. Die Verwaltung steht zurzeit in Verhandlung über einen Gestattungsvertrag mit der Deutschen Bahn.
Nach Abschluss des Gestattungsvertrages ist eine 70%ige Förderung möglich.

Die Mittel für die Sanierung der Fahrradabstellanlage sind bereits für das Jahr 2027 etatisiert. Er hofft auf eine Umsetzung im zweiten Halbjahr 2027.
Die zu bauenden Anlagen sind Standardmodelle und somit sind keine individuellen Gestaltungen möglich.
Fahrradleihstationen werden in der Regel nicht in Fahrradabstellanlagen integriert und kommen somit nicht unter die Überdachungen. Er spricht dies jedoch noch einmal an.

Daniel Greger (01) schlägt vor, im Sinne der mündlich vorgetragenen Stellungnahme abstimmen zu lassen.

Hierüber lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung handelt mit der Deutschen Bahn einen Gestattungsvertrag aus und veranlasst anschließend zeitnah den Abriss und den Neubau der Fahrradabstellanlage an der S-Bahn-Station Rheindorf durch die GORheinland. Sofern möglich soll die Fahrradleihstation unter der Überdachung integriert werden.

- einstimmig -

4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.6/2026)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Dezernat I

5 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Dezernat II

6 Festsetzung des Weihnachtsmarktes in Wiesdorf für 2027 bis 2031
- Nr.: 2026/0436

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

7 Verkaufsoffene Sonntage 2027 in Wiesdorf
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen für den Stadtteil Wiesdorf für das Jahr 2027
- Nr.: 2026/0459

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (4 CDU, 2 SPD, 3 AfD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 1 (Die Linke)

8 Nachtragsanträge/-vorlagen

8.1 Neufassung der Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern
- Verfahren bei Werbung für allgemeine politische Wahlen
- Nr.: 2026/0515

Bezirksmitglied Stefan Krampf (SPD) beantragt, die Vorlage dahingehend abzuändern, dass statt zwei Plakaten nur noch ein Plakat pro Laterne zugelassen wird.

Steffen Franzkowski (36) schlägt daraufhin noch die Änderung vor, dass die Plakatierung von einer Partei, wie bisher, an jeder vierten Laterne erfolgen darf und nicht, wie in der Vorlage vorgesehen, an jeder dritten Laterne.

Diesen Vorschlag übernimmt Bezirksmitglied Stefan Krampf (SPD) in seinen Änderungsantrag.

Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova lässt über die Vorlage mit den vorgenannten Änderungen abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit den zuvor genannten Änderungen

dafür: 9 (4 CDU, 2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 3 (AfD)

Dezernat III

9 Barrierefreie Erschließung des Bahnhofs Leverkusen-Manfort sicherstellen und zügige Umsetzung einfordern
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2026
- m. Stn. v. 18.06.2026
- Nr.: 2026/0413

Bezirksmitglied Stefan Krampf (SPD) führt aus, dass die Punkte 2 und 4 des Antrages bereits erledigt sind und nur noch über die Punkte 1 und 3 abzustimmen ist.
Die Deutsche Bahn soll der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung spätestens im April 2027 über den aktuellen Sachstand berichten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova lässt über die Punkte 1 und 3 des Antrages einschließlich des geforderten Berichts abstimmen.

Beschluss zu den Punkten 1 und 3 des Antrages Nr. 2026/0413:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber der Deutschen Bahn sowie den zuständigen Projektverantwortlichen nachdrücklich hinzuwirken, dass die vollständige Barrierefreiheit am Bahnhof Leverkusen-Manfort schnellstmöglich hergestellt wird.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, von der Deutschen Bahn einen verbindlichen Zeitplan für die vollständige barrierefreie Erschließung des Mittelbahnsteigs einzufordern und der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung bis spätestens April 2027 zu berichten.

- einstimmig -

10 Maßnahmen zur aktiven Vermeidung sozialer Segregation und für sozial gemischte Stadtquartiere in Leverkusen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2026
- m. Stn. v. 14.09.2026
- Nr.: 2026/0528

Bezirksmitglied Liam Bunk (CDU) beantragt, den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt anzusehen.

Hierüber lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova abstimmen.

dafür:	9	(4 CDU, 3 AfD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen:	3	(2 SPD, 1 Die Linke)

11 Haushaltsbegleitbeschluss zur Vorlage Nr. 2026/0300
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD sowie der Gruppe FDP vom 26.06.2026
- Beschluss des Rates vom 13.07.2026 zu Pkt. 8 des Antrags
- Nr.: 2026/0443/1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I hebt ihren Beschluss vom 20.09.2021 zum Antrag Nr. 2021/0929 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 12.08.2021 (Aufforstung am "Wald der Jugend und der Freundschaft" in Rheindorf) aufgrund der Nichtumsetzbarkeit auf.

dafür:	8	(4 CDU, 2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen:	4	(3 AfD, 1 Die Linke)

12 Klimaresiliente Pflege für Leverkusen - Sofortprogramm für Klimatisierung und Hitzeschutz in Alten- und Pflegeheimen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2026
- m. Stn. v. 08.09.2026
- Nr.: 2026/0461

Bezirksmitglied Dirk Trapphagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, ob die Verwaltung eine Übersicht darüber hat, welche stationären Einrichtungen bereits über aktive Kühlmöglichkeiten verfügen und in welchen Einrichtungen noch Handlungsbedarf besteht.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung bis zum Rat zu.

Bezirksmitglied Liam Bunk (CDU) beantragt, den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt zu erklären.

Hierüber lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova abstimmen.

dafür: 8 (4 CDU, 3 AfD, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 4 (2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke)

13 Nachtragsanträge/-vorlagen

13.1 Sichtbare Markierung der abgesenkten Bordsteine in der Pregelstraße
- Antrag der AfD-Fraktion vom 03.09.2026
- Nr.: 2026/0558

Frau Laurenz (31) teilt mit, dass die von der AfD-Fraktion in der Bezirksvertretung I in ihrem Antrag dargestellte Maßnahme in der Pregelstraße aus Sicht der Verwaltung nicht ausreichend ist, sondern weitergehende Maßnahmen ergriffen werden müssen (Redaktioneller Hinweis: Vergleiche hierzu die mündliche Stellungnahme der Verwaltung aus der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 22.06.2026, Tagesordnungspunkt 12.1, Antrag Nr. 2026/0400 der AfD-Fraktion vom 03.06.2026 „Wirksame Kontrollen und Abhilfe bei der Parkplatzsituation in der Pregelstraße“). Die Verwaltung soll beauftragt werden, die Parkraumsituation durch die Einrichtung einer eingeschränkten Haltverbotszone in Verbindung mit der Markierung ausgewiesener Parkflächen neu zu ordnen. Sofern dies kurzfristig nicht möglich ist, wird die Verwaltung übergangsweise die Einrichtung zusätzlicher Halteverbote (im Bereich der nördlichen Fahrbahn) in der Pregelstraße umsetzen.

Bezirksmitglied Christos Papakostas (AfD) ist mit der Erweiterung des Antrags seiner Fraktion entsprechend einverstanden.

Bezirksmitglied Liam Bunk (CDU) stellt einen Antrag auf Erledigung des Antrags der AfD-Fraktion in der Bezirksvertretung I und schlägt vor, dass die Verwaltung im Sinne ihrer mündlichen Stellungnahme weiter verfährt. Darüber lässt Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova abstimmen:

Beschluss:

Der Antrag Nr. 2026/0558 wird für erledigt erklärt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Parkraumsituation auf der Pregelstraße durch die Einrichtung einer eingeschränkten Haltverbotszone in Verbindung mit der Markierung ausgewiesener Parkflächen neu zu ordnen. Sofern dies kurzfristig nicht möglich ist, wird die Verwaltung übergangsweise die Einrichtung zusätzlicher Halteverbote (im Bereich der nördlichen Fahrbahn) in der Pregelstraße umsetzen.

- einstimmig -

Dezernat IV

14 Strategische Ausrichtung Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung
- Nr.: 2026/0521

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

15 Nachtragsanträge/-vorlagen

15.1 NRW-Sportschule
- Erweiterung der NRW-Sportschule
- Aufnahme der Käthe-Kollwitz-Schule (Gesamtschule) als NRW-Sportschule im Verbund mit dem Landrat-Lucas-Gymnasium
- m. erg. Anlage v. 11.09.2026
- Nr.: 2026/0544

Ratsmitglied Rüdiger Scholz (CDU) bittet die Verwaltung, den Ergänzungsbau der Käthe-Kollwitz-Schule vorzuziehen und extrem zu beschleunigen. Weiter soll der Sportplatz des TUS Rheindorf sehr zeitnah einen Kunstrasenplatz erhalten. Dies soll spätestens in der zweiten Jahreshälfte 2027 umgesetzt sein.

Bezirksmitglied Stefan Krampf (SPD) bittet die Verwaltung bei der weiteren Planung ausreichende Hallenzeiten für die Jahrgänge 5 und 6 zu berücksichtigen.

Für die Verwaltung sagt Andrea Werner (40) zu, dass die vorgenannten Punkte Berücksichtigung finden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova lässt über die Vorlage Nr. 2026/0544 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Dezernat V

16 Bebauungsplan Nr. 286/I "Manfort - zwischen Bundesautobahn A3, Kieler Straße, Bahntrasse und Pfeilshofstraße"

16.1 Aufstellungsbeschluss
- Nr.: 2026/0479

16.2 Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 286/I "Manfort-zwischen Bundesautobahn A3, Kieler Straße, Bahntrasse und Pfeilshofstraße"
- Beschluss einer Veränderungssperre
- Nr.: 2026/0480

Die Tagesordnungspunkte 16.1 (Vorlage Nr. 2026/0479) und 16.2 (Vorlage Nr. 2026/0480) werden gemeinsam beraten.

Bezirksmitglied Stefan Krampf (SPD) gibt das als Anlage zur Niederschrift beigefügte Schreiben zu Protokoll.

Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova lässt zunächst über die Vorlage Nr. 2026/0479 abstimmen.

Beschluss zur Vorlage Nr. 2026/0479:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Bauausschusses vom 21.09.2026 bei.

- einstimmig -

Im Anschluss lässt sie über die Vorlage Nr. 2026/0480 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2026/0480

- einstimmig -

17 Erhalt von Rad- und Fußwegeverbindungen während des Ausbaus der A1, A3 und des Autobahnkreuzes Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2026
- Nr.: 2026/0516

Bezirksmitglied Liam Bunk (CDU) beantragt, den Tagesordnungspunkt, analog zur Sitzung des Bauausschusses vom 21.09.2026, in den Rat zu vertagen.

Hierüber lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova abstimmen.

dafür: 10 (4 CDU, 2 SPD, 3 AfD, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
dagegen: 2 (1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke)

18 Essbare Stadt Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.08.2026
- m. Stn. v. 11.09.2026
- Nr.: 2026/0534

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung um einen Turnus vertagt.

19 Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten 2026
- Nr.: 2026/0432

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf den Spielplätzen Widdauener Straße und Rheindorfer Friedenspark mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. 62.653,51 €, vorbehaltlich der Freigabe des Haushalts durch die Bezirksregierung, zu.

- einstimmig -

20 Nachtragsanträge/-vorlagen

20.1 Rückbau von Schottergärten auf städtischen Flächen und konsequente Anwendung des Begrünungsgebots nach § 8 BauO NRW im Stadtgebiet Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2026
- Nr.: 2026/0559

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung um einen Turnus vertagt.

20.2 Mehr Agora wagen – Gestaltung des öffentlichen Raums ist Aufgabe der Politik
- Antrag der Fraktion Die Linke Leverkusen vom 10.09.2026
- m. Stn. v. 24.09.2026
- Nr.: 2026/0561

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber dem mit der Erarbeitung des I-SEK Manfort und der Durchführung der vorbereitenden Untersuchung beauftragten Planungsbüro verbindlich sicherzustellen, dass folgende Berichts- und Mitwirkungspflichten erfüllt werden:

1. Das Planungsbüro erstellt mindestens einmal pro Quartal einen schriftlichen Sachstandsbericht. Dieser enthält insbesondere den aktuellen Bearbeitungsstand, beantwortet offene Fragen, berichtet über abgeschlossene Aktivitäten und geplante und durchgeführte Beteiligungs- und Abstimmungsprozesse mit Bürgerinnen und Bürgern und/oder politischen Vertretern.

2. Diese Sachstandsberichte werden durch die Verwaltung unverzüglich an die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I weitergeleitet.

3. Vorschläge, die wesentliche Auswirkungen auf die Gestaltung oder Nutzung des öffentlichen Raums haben, sind der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I frühzeitig und vor einer abschließenden Festlegung oder Umsetzung vorzustellen.

Soweit diese Verpflichtungen nicht bereits vom bestehenden Vertrag umfass sind, wird die Verwaltung beauftragt, ihre Aufnahme in den Vertrag zu prüfen und - soweit rechtlich und wirtschaftlich vertretbar - durch eine entsprechende Vertragsergänzung sicherzustellen. Etwaige Mehrkosten oder vergaberechtliche Hindernisse sind der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vorab schriftlich darzustellen.

Die Verantwortung der Verwaltung für die vollständige und rechtzeitige Unterrichtung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bleibt hiervon unberührt.

dafür: 5 (2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)
Enth.: 7 (4 CDU, 3 AfD)

20.3 Treuhandvertrag zum Innovationspark Leverkusen in Leverkusen-Manfort - 5. Ergänzung - 2. Verlängerung bis 31.12.2028
- Nr.: 2026/0495

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

20.4 Ausschilderung einer durchgängige Radverkehrsführung von Opladen nach Wiesdorf und Richtung Köln - auf den Spuren der Radpendlerroute
- Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 04.09.2026
- Nr.: 2026/0554

Der Tagesordnungspunkt wurde über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

20.5 Nachbarschaftszentrum Manfort an der Scharnhorststraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2026
- Nr.: 2026/0572

Stefan Karl (61) führt aus, dass im Rahmen des ISEK Manfort ein Nachbarschaftszentrum bereits geprüft wird.
Ein positiver Beschluss zu diesem Antrag würde der Arbeit der Verwaltung vorgreifen. Bisher sind keine Mittel im Haushalt vorhanden.

Er bittet den Antragsteller darum, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Dem stimmt Bezirksmitglied Stefan Krampf (SPD) als Antragsteller zu.

Frau Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova lässt über den Antrag im Sinne eines Prüfauftrages an die Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums auf dem Gelände der stillgelegten Kindertagesstätte Scharnhorststraße 13 einschließlich der dafür notwendigen planerischen, baulichen und finanziellen Schritte zu prüfen.

Das Nachbarschaftszentrum soll als zentraler, multifunktionaler Ort für soziale, beratende, nachbarschaftliche und jugendbezogene Angebote im Stadtteil entwickelt werden. Bei der weiteren Planung sollen insbesondere folgende

Nutzungen berücksichtigt werden:

• Größerer Versammlungsraum für Bürgerinnen und Bürger,
• Gruppenräume für Gruppen und Vereine des Stadtteils sowie für Kursangebote und Bürgersprechstunden,
• Jugendzentrum und Streetwork,
• Angebote der Nachbarschaftsarbeit,
• Frühe Hilfen (Manforter Laden) sowie Beratungs- und Gesprächsangebote für Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen und ein
• Umsonstladen.

Die Verwaltung prüft, das Vorhaben in die weitere Erarbeitung und Umsetzung des ISEK Manfort einzubeziehen. Dabei sind insbesondere die Möglichkeiten einer Finanzierung über Städtebaufördermittel sowie weitere Förderprogramme zu berücksichtigen.

Die Verwaltung soll im Rahmen der weiteren Planung untersuchen, ob der vorhandene Gebäudebestand wirtschaftlich und funktional für die vorgesehenen Nutzungen saniert und umgebaut werden kann oder ob ein Neubau die geeignetere Lösung darstellt. Die Ergebnisse sind den politischen Gremien einschließlich einer Kostenschätzung und möglicher Förderzugänge zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, im Rahmen der Prüfung frühzeitig Gespräche mit möglichen Trägern und Kooperationspartnern aufzunehmen. Dabei soll beispielsweise die Diakonie einbezogen werden, die bereits den Manforter Laden und das Nachbarschaftszentrum betreibt. Ziel ist die Entwicklung eines tragfähigen Nutzungs- und Betriebskonzepts.

- einstimmig -

(Redaktioneller Hinweis:
Bereits die fachliche Entscheidungskompetenz zur Errichtung eines Nachbarschaftszentrums liegt im Wesentlichen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung bei der Bezirksvertretung. Der Rat ist jedoch zunächst für die zukünftige Gesamtentscheidung zum ISEK Manfort (eigenständige Beschlussvorlage) zuständig. Zudem ist Voraussetzung, dass der Rat mit der Vorlage Nr. 2026/0521 „Strategische Ausrichtung Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung“ die Einstellung des Projektes Neu- oder Ersatzbau städtische Kindertageseinrichtung Scharnhorststraße beschließt, damit für das Objekt alternative Überlegungen angestellt werden können.

Mit dem Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I ist nun die Prüfung der Maßnahme „Nachbarschaftszentrum Manfort“ final beauftragt.

Der Rat erhält den politischen Antrag und den Entwurf des Beschlussergebnisses lediglich zur Kenntnis. Der Antrag wird aufgrund der getroffenen Prüfentscheidung nicht mehr auf die Tagesordnung der Ratssitzung genommen.

Die Verwaltung wird den Prüfantrag umsetzen und die Politik über das Ergebnis informieren. Die grundlegenden Ergebnisse werden, sofern die Maßnahme realisierbar erscheint, in die Gesamtvorlage zum ISEK Manfort eingearbeitet und den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.).

Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova schließt die Sitzung gegen 16:50 Uhr.

_____	_____
Michaela Di Padova Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk I	Nicole Henrichs Schriftführerin